

## PJ-Evaluation

### St. Martinus-Hospital Olpe - Innere Medizin - Frühjahr 2021 - Herbst 2021

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** St. Martinus-Hospital Olpe  
**Zeitraum:** Frühjahr 2021 - Herbst 2021  
**Abteilung:** Innere Medizin  
**N=** 2



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Frühjahr 2021 - Herbst 2021

□ Mittelwert für Innere Medizin aller Kliniken in Frühjahr 2021 - Herbst 2021

Stimmt

Stimmt nicht

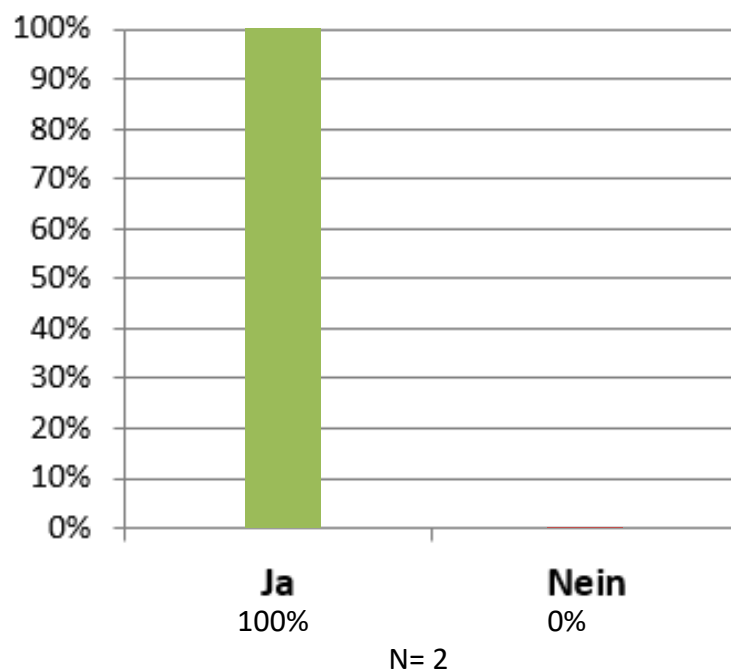
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.	◆	□			
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			□		◆
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.	◆	□			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.	◆			□	
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		□◆			
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□			
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.		□◆			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

**Klinik:** St. Martinus-Hospital Olpe  
**Zeitraum:** Frühjahr 2021 - Herbst 2021  
**Abteilung:** Innere Medizin  
**N=** 2



	1	2	3	4	5
	Stimmt			Stimmt nicht	
Ich fühlte mich sehr oft überfordert.			◆	□	
Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben.				□	◆
Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...)		□	◆		

### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		<b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
Student 1	Ja	Man wird super gut von einem sehr netten Team integriert, Fragen werden stets beantwortet, man kann jederzeit überall zuschauen und auch viel selbst durchführen, der Chef ist super lieb und sehr empathisch, überall wird sich bemüht es einem recht zu machen, PJ Fortbildungen in 1:1 Betreuung	1:1 Betreuung, eigene Patienten, das Ärzteteam	Rotation durch verschiedene Stationen sollte klarer geregelt werden	Rotation durch verschiedene Stationen sollte klarer geregelt werden und mit jeweiligen Stationen besprochen/angekündigt werden, regelmäßige Umsetzung der PJ Fortbildung
Student 2	Ja	Definitiv weiterempfehlen. Olpe ist ein kleineres Lehrkrankenhaus, was aber trotzdem internistisch sehr breit aufgestellt ist. Die Ärzte nehmen sich alle Zeit, man wird freundlich empfangen, darf jederzeit Fragen stellen und in alle Untersuchungen mitgehen, die es gibt. Eigene Patienten dürfen mit Supervision betreut werden, sodass man tatsächlich ähnlich eines Assistenzarztes arbeiten kann.	Die Mischung aus Station und Funktion. "Eigene" Patienten betreuen, Kurvenführung etc.	Nichts. Ich bin sehr zufrieden mich für Olpe entschieden zu haben.	Eventuell einen PJ-Zugang für das Krankenhausprogramm.